

GREAT NORTHERN LUMBER COMPANY, LTD.

HUMBOLDT, SASK.

Lumber. Wir haben immer einen vollständigen Vorrat von trockenem Spruce, Cedar und White Pine Bauholz von der besten Qualität an Hand. Auch ein vollständiges Lager von Fensterrahmen, Türen, Rounding und Baupapier. Wir verkaufen Comfort Felt, das beste und billigste Erismittel für Mauerwerk; es wird mit Erfolg in den besten Wohnhäusern gebraucht und ist wärmer und billiger als Mörtelverputz. Versucht es!

General Merchandise. Unser Lager ist das größte und vollständigste in der Stadt. Wir führen Schnittwaren, Galanteriewaren, Stiefel & Schuhe, Hüte & Kappen, Männer- und Knabenkleider, Groceries, Mehl, Futter, Töpferwaren und Farben. Wir können uns mit irgend jemand messen in Bezug auf Preise und Qualität und behaupten, daß wir Ihnen eine bessere Auswahl und bessere Werte geben können, als Sie in irgend einem anderen Laden der Stadt erhalten können. Wir garantieren Zufriedenstellung.

... Einige unserer besonderen Angebote und Werte ...

Wir verkaufen **Royal Household Mehl** und garantieren mehr und weißeres Brot aus einem Sad Royal Household als aus irgend einer anderen Sorte Mehl. Versuchen Sie es und Sie werden kein anderes mehr gebrauchen.

Wir verkaufen **Sharpless Tubular Rahm Separatoren**. Wir garantieren für diesen Separator mit unserer persönlichen Garantie; wenn Sie einen Separator brauchen, besehen Sie sich zuerst den Sharpless, ehe Sie kaufen.

Wir verkaufen **Ames Holden Arbeitsschuhe**. Diese Schuhe haben die Reputation, von keinen andern übertroffen zu werden. Probieren Sie dieselben.

Wir verkaufen **McCleary Öfen und Kochherde**, die besten Kocher und Heizer auf dem Markt.

Wir verkaufen den berühmten **Chase & Sanborn Kaffee**. Wenn Sie Chase & Sanborn Kaffee einmal versuchen, werden Sie keinen andern mehr gebrauchen. Wenn Sie ein Liebhaber von gutem Kaffee sind, kommen Sie und kaufen Sie ein Protekfund und überzeugen Sie sich.

Wir verkaufen zu einem Preise und das dem niedrigsten.

Wir lenken Ihre besondere Aufmerksamkeit auf unseren großen Vorrat von Männer- und Knabenkleidern, die billigsten und besten in der Stadt. Wenn Sie einen Anzug brauchen, vergessen Sie nicht uns zu sehen.

Wir haben einen Delivery Knaben angestellt, der die Waren in der Stadt abgeliefern wird.

Ihr Geschäftshaus.

Grt. Northern Lumber Company, Ltd.

F. Heidgerken, Mgr.

HUMBOLDT, SASK.

... An meine Kunden ...

Ich mache freundlichst aufmerksam auf ein gut ausgewähltes Assortment von Herbst- und Winterkleidern, Röcken, Tuchen und Pelzüberzügen, Fußbekleidung für Herbst und Winter, die beste ausgeführte Qualität von Handschuhen, eine gute Auswahl von Damenausstattung usw., alles, was in einem General Store verlangt werden kann.

Ich kann hier nicht angeben, was jeder Artikel kostet, aber merke Sie, seit dem Frühjahr tue ich Geschäfte nur an Cash-Basis. Alles, was ich auf Lager habe und wankommt, ist bezahlt, und deshalb erhalte ich für alle meine Waren einen Dis-count von 5 bis 25 Prozent, den ich meinen Kunden zukommen lasse. Ich habe aus diesem Grunde auch keine Rechnungen einzufordern, jedoch gebe ich Kredit auf kurze Termine und gegen gesicherte Noten.

Wer bei mir kauft, kann versichert sein, daß er mehr für sein Geld bekommt als anderswo, da meine Kunden Anteil am Profit meines Geschäftes haben und ich in der Lage bin, Geschäftsunannehmlichkeiten zu vermeiden. Wer etwas kaufen will, was nicht an Hand ist, wie gewisse Möbel oder was immer sonst es sei, der gebe mir seine Bestellung und er wird das Gewünschte erhalten besser und billiger, als in einem Kataloghaus.

Ich bezahle die höchsten Marktpreise für Butter, Eier u. Pelze in Saison. Indem ich allen meinen Kunden für das bisher geschenkte Vertrauen danke und sie in Zukunft um ihren geneigten Zuspruch bitte, grüße ich ergebenst

FRED IMHOFF
DANA, SASK. Agent für Chatham Windmühlen und Wagen.

auf der Bildfläche erscheinen, sogar mit der Dreieckigkeit in der Her- und Getreideerne die doppelte Anzahl von Arbeitern anzustellen.

Ferner wiederholte Dr. Neely die Behauptung daß der St. Peters Bote ihn wegen seiner Religion angegriffen habe und gestand ein, daß er ein Freimaurer sei.

Herr Kramer, welcher sich in den letzten Tagen schwer erkältet hatte und stark unwohl war, entschuldigte sich daß er nur sehr kurz seinen Standpunkt darlegen könne und auf ärztlichen Rat sich sogleich zur Ruhe begeben müsse.

Nachdem Herr Kramer etwa 5 Minuten gesprochen hatte, trat der Advokat Dufely von Humboldt auf. Er enttäuschte die Versammlung sehr, da man von einem Advokaten doch gewiß etwas Gediegenes erwarten durfte, statt dessen aber nur einen Schwall von leichten Schwägereien zu hören bekam.

Der nächste Redner war P. Prior der den „St. Peters Bote“ gegen die Angriffe Dr. Neelys verteidigte und den Standpunkt der Katholiken gegenüber der Freimaurerei als berechtigt und notwendig nachwies. Er bewies daß die Argumente Dufelys auf gänzlich falschen und gefährlichen Prinzipien beruhten und forderte endlich Neely auf direkt und unumwunden sein Verhalten während des Humboldt's Separat-schulstreiks zu erklären.

Dr. Neely gab darauf seine Erklärung ab, die sich an anderer Stelle dieses Blattes findet.

Als letzter Redner stand Herr G. Schaffer von Humboldt als Befürworter Dr. Neelys auf dem Programm.

Da zwei Drittel der Zuhörer nicht deutsch verstanden, hielt Herr Schaffer seine Rede in englischer Sprache, obwohl man von ihm eine deutsche Rede erwartet hatte. Der Freimut Neelys mit welchem er seinem Standpunkt in der Schulfrage bekannt, hatte augenscheinlich Herrn Schaffer auch ergriffen, so daß er auch Bekenntnisse zum Vsten gab, daß es dabei dem Dr. Neely ganz schwindlich ward. So bekannte er z. B. daß er immer dafür gehalten habe, man solle einen deutschen Katholiken statt Dr. Neely wählen. Er bekannte, daß er auch jetzt noch diesem Standpunkt einnehmen, daß er aber deshalb gegen Kramer sei, weil man nicht den Mann aufgestellt habe, den er befürworte. (Hier riefen ihm mehrere Stimmen zu: Hauser, Hauser!) Längere Zeit dauerte die Rede, die durchweg in ähnlichem Sinne fortgeführt wurde und die beständig von Freunden und Gegnern durch Zurufe unterbrochen ward.

Wiewohl er nicht auf dem Programm stand, konnte sich der Vorsitzende der Versammlung, Herr Waschkowski ange-sichts dieses rührenden Bekenntnisses, nicht enthalten, auch ein Bekenntnis zum Vsten zu geben.

Mit diesem Bekenntnisse wollen wir uns hier nicht näher befassen, da wir den Mann nicht vor dem weiteren Kreise unserer Leser mit Schande bedecken wollen.

Genug, die Bekenntnisse seiner Befürworter haben Dr. Neelys Sache ungemein geschadet, da sie die Beweggründe an den Pranger stellten, welche seine laute Befürworter zu seiner Unterstützung bewogen haben. Dr. Neely zog daher auch mit seinen Anhängern nach Humboldt ab in dem Gefühle, eine schwere Schlappe erlitten zu haben.

Der vergangene Freitag Abend zeigte so recht, daß unsere Ansiedler für Kramer sind, und daß fast nur einige Schreier aus fragwürdigen Beweggründen Neely unterstützen.

Aus Canada.

Saskatchewan.

Der Engländer Barrett, der im vergangenen Jahre in Prince Albert in einem Streite mit seiner Frau seinen dazwischen tretenden Stiefsohn erschossen hatte und wegen dieser Tat zum Tode verurteilt worden war, wurde zur lebens-länglichen Zuchthausstrafe begnadigt.

Die Umgebung von Fillmore wurde von einem schweren Tornado heimgesucht. Hunderte der prächtig stehenden Weizenfelder wurden vernichtet und eine ganze Reihe von Farmhäusern und Scheunen wurden zertrümmert. Beim Einsturz eines Hauses wurde der acht jährige Alfred Johnson erschlagen und dessen Vater, der ihn zu retten versuchte schwer verletzt. Die Stadt Fillmore selbst, hat abgesehen von zahlreichen zerbrochenen Fensterscheiben wenig Schaden gelitten.

Ein anderer mit Hagel begleiteter Tornado ging über die Stadt Stoughton und Umgebung. Auch hier wurde in der Stadt wenig Schaden angerichtet, aber wenige Meilen nördlich wurden Häuser und Scheunen vom Sturme weg-gepöckelt und im Umkreise von 17 Meilen alles verhegt. Der Farmer Oscar Wallis hat sein Haus und seine Nebengebäude alle verloren und ist außerdem seine Ernte vernichtet. Die Howard Mühle ist vernichtet.

Das Städtchen Gainsboro wurde von einem schweren Schadenfeuer heimgesucht. Rust's Leihstall, Leslie's General-Store, Gleisner's General-Store, Carr's Schmiede und Wohnhaus brannten vollständig nieder; der Schaden beträgt \$30,000.

Manitoba.

Der größte Arbeiterausstand, den die Geschichte der Industrie Canadas aufzuweisen hat, ist in Winnipeg ausgebrochen, indem ungefähr 8000 Arbeiter, die in den Werkstätten der Canadian-Pacific-Bahn beschäftigt waren, die Arbeit niederlegten, weil sie mit den Bestimmungen der Schiedsgerichtsbehörde, die durch den Lemieux-Akt von Canada eingeführt war, nicht einverstanden waren. Die ganze Tragweite des Streiks läßt sich erkennen, wenn man bedenkt, daß er sich von der atlantischen bis zur pazifischen Küste erstreckt. An Lohn erhielten die 8000 Arbeiter wöchentlich ungefähr \$250,000 und wenn der Ausstand sich einen Monat lang hinzieht, so bedeutet dies für die Arbeiterschaft einen Verlust von einer Million Dollars. Der Durchschnittslohn für den Arbeiter betrug täglich \$4. Alle in den Werkstätten beschäftigten Ingenieure, Konduktoren und Telegraphisten sind an dem Streik beteiligt, mit Ausnahme der Heizer. Es wird indessen vermutet, daß die bisher noch nicht streikenden Zugbediensteten sich bis Samstag den Streikern anschließen werden. Die Canadian Pacific Bahn versucht die Streikenden durch andere Arbeiter zu ersetzen; Unruhen sind bisher noch nicht vorgekommen.

Im St. Bonifaz Hospitale zu St. Boniface starb Jean Louis Riel, der letzte direkte Nachkomme des berühmten Rebellenführers Louis Riel, welcher im Jahre 1885 monatelang mit seinen Halbindianern und Indianern in Saskatchewan die Regierungstruppen in Schach hielt, aber endlich gefangen und in Regina gehängt wurde. Der verstorbene Jean Louis Riel war vor 36 Jahren im Staate Montana geboren. Er war wohl gebildet und von Beruf Civil-Ingenieur. Er war erst seit wenigen Monaten verheiratet. Vor kurzem zog er sich eine schwere Erkältung zu, welche den Tod zur Folge hatte. Der Verstorbene wurde zu St. Vital beerdigt, wo ein Bruder seines berühm-